



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/18/262
	Status: öffentlich
	Datum: 30.10.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Dieter Krüger
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Dieter Krüger
Bericht aus der offenen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
19.11.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Bericht des Fachdienstleiter Jugend 1/ 2018

Der Bericht erfasst die pädagogischen Arbeitsfelder: Offene Kinder- und Jugendarbeit, die Schulsozialarbeit und Stadtjugendpflege.

1. Bericht aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

1.1 Personal

In diesem Punkt ist soweit Ruhe eingekehrt, weil es keine Wechsel innerhalb des Berichtszeitraumes gab. Für das nächste Jahr steht jedoch die Entscheidung aus, die in Ausbildung stehende Erzieherin zu übernehmen. Im Mai wird die berufsbegleitende Ausbildung von Frau Rozsek (ehemals Valera Rojas) beendet sein. Das Team des Jugendzentrums spricht sich für einen Verbleib von Frau Rozsek aus. Durch die Stellenbeschreibung sind die Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter spezifiziert worden, um effektivere Arbeitsabläufe zu erhalten. Dies bedeutet aber, dass der Fachdienstleiter Jugend sich aus dem Tagesgeschäft des Jugendzentrums zurückziehen muss. Das Jott Zett Team besteht aus 3,5 Kräften, was einer Wochenarbeitszeit von 127,5 Stunden entspricht. Aufgeteilt wie folgt: 1) 2x 39 Std. +2) 1x 30Std.+3) 19,5 Std. (FDL- Jugend). In Zukunft sollte die Stundenverteilung wie folgt sein: 1) 3x 39 Std.+ 2) 5 Std. (FDL-Jugend) = 122 Std. Es ist somit die Entscheidung zu treffen, die Stelle von Frau Rozsek von 30 Std. auf 39 Std zu erhöhen und den Vertrag zu entfristen.

Es ist dem Jugendzentrum gelungen zwei Jugendgruppenleiter zu gewinnen, die die Veranstaltungen des Jugendzentrums unterstützen. Somit ist ein hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeiterstamm vorhanden, mit dem sich gut arbeiten lässt.

Das Jott Zett Team hat mit der Fortschreibung des Konzeptes begonnen und hofft die Inhalte umsetzen zu können, wenn der Personalschlüssel sich, wie angedeutet, ergibt. Die Vorstellung des überarbeiteten Konzeptes, ist für Feb.2019 geplant.

1.2 Ferienprogramme

In den Sommerferien fand auch in diesem Jahr kein Ferienprogramm statt. Für die Jugendlichen wurde eine Ferienfahrt nach Kroatien angeboten, die sehr schnell ausgebucht war. Es fuhren 24 Jugendliche mit, die von zwei Mitarbeitern des Jugendzentrums begleitet wurden. Durch die Kostenfreiheit der beiden Mitarbeiter, waren die zusätzlichen Kosten für die Stadt sehr überschaubar.

Auch für 2019 ist nach jetzigem Stand eine Ferienfahrt geplant.

Das Oster- und Herbstferienprogramm wurden vom Jott Zett Team durchgeführt. An dem Osterferienprogramm nahmen 72 Kinder und Jugendliche an 10 Angeboten teil. In den Herbstferien waren 115 Kinder und Jugendliche in 13 Angeboten aktiv. Beide Ferienprogramme sind auch in diesem Jahr wieder zu mind. 75% ausgelastet gewesen.

Seit 2013 bietet das Jugendzentrum kein Sommerferienprogramm mehr an.

Das Jugendzentrums Team beschäftigt sich damit, einen neuerlichen Start für ein Sommerferienprogramm zu wagen. Die bisherigen Rückmeldungen und Anfragen zu dem Thema Sommerferienprogramm von Kindern, Jugendlichen und Eltern beschränken sich auf zwei Nachfragen. Es ist also zu prüfen, ob der dafür nötige Aufwand, ein solches Programm auf die Beine zu stellen, gerechtfertigt ist.

1.3 Weltkindertag

Den Weltkindertag 2018 besuchten ca. 1500 Menschen. Es ist dem Team gelungen, die Veranstaltung trotz der unsicheren Wetterlage durchzuführen. Auch in diesem Jahr konnte der der ABI- Jahrgang der KGST gewonnen werden, verschiedene Aufgaben zu übernehmen. Ob Auf- und Abbau der Spielstände oder deren Betreuung während der gesamten Veranstaltungsdauer, die Jugendlichen zeigten sich motiviert und einsatzfreudig. Dies war, wie im letzten Jahr, eine große Hilfe und entspricht dem Motto des Jugendzentrums:

„Ihr für Euch“.

Weitere Aufgaben, die Kindern und Jugendlichen übernommen wurden:

- Nachwuchszauberer, Schüler von Elias dem Zauberer
- Gesamte technische Betreuung im Veranstaltungszelt, durch ehemalige Schüler der KGST und den Bühnentechnikern der KGST

Für den WKT 2018 konnte auch Lennard Salomon gewonnen werden, der durch sein breit gefächertes Repertoire die kleinen und großen Zuhörer begeistern konnte. Lennard Salomon ist professioneller Musiker und hat diesen Auftritt kostenfrei bestritten, um seinen Beitrag zum WKT zu leisten.

Im nächsten Jahr wird es den 25sten Weltkindertag geben und 2020 feiern wir dann 25 Jahre Weltkindertag in Tornesch. Dieser Tag ist und bleibt ein Tag für Familien und dies wird immer wieder von den Besuchern hervorgehoben. In diesem Sinne, werden wir auch weiterhin diesen Tag durchführen und weiterentwickeln.

1.4 Besucherzahlen / Nutzungen der Angebote

Die Besucherzahlen im Zeitraum eines Jahres hat sich nicht großartig geändert. Es sind ca. 13 Besucher pro Stunde im Durchschnitt. Es gibt verschiedene Angebote in Form von Gruppenangeboten, wie:

- Bandworkshop = 41 Nutzungen
- Töpfern = 62 Nutzungen
- Mädchengruppe = 60 Nutzungen

- Musikveranstaltungen= 185 Nutzungen

Eine feste Gruppe von 25- 30 Kindern und Jugendlichen kann als Stammesbesucher bezeichnet werden. Die Verweildauer im Jugendzentrum ist aber nicht mehr so hoch. Das Team des Jugendzentrums wird durch eine Angebotserweiterung versuchen, dieser Tendenz entgegen zu wirken. Neue Gruppenangebote zum Thema Musik und Film werden in die Arbeit aufgenommen und von den Mitarbeitern durchgeführt.

2. Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit arbeitet nach den Standards des Kreises und den Wünschen der Schulen. Eigene Konzepte sind erarbeitet und werden fortgeschrieben durch das eigene Personal. Aus Sicht des Fachdienstleiters Jugend, besteht zurzeit im Bereich der konzeptionellen Arbeit kein zwingender Handlungsbedarf, da die Konzepte nicht älter als zwei Jahre sind.

Es ist aber zu überlegen, ob die FRS mit der Stundenaufteilung der Schulsozialarbeit gut aufgestellt ist. Ein Austausch mit der Schulsozialarbeit und der Schulleitung wird von Seite des FDL angestrebt um diese Frage im Jahr 2019 zu beantworten.

3. Stadtjugendpflege

Die Jugendpflege wird sich den Sozialraum Tornesch im Laufe des kommenden Jahres genauer anschauen. Dies war schon für 2018 angestrebt, konnte jedoch nicht umgesetzt werden. Eine Analyse der Situation um die Jugendlichen und den Möglichkeiten, die sie in dieser Stadt haben, ist mit dem Ziel zu fertigen, den geänderten Ansprüchen gerecht zu werden. Der wachsenden Stadt und dem Zuzug aus Großstädten, so wie die Vielfalt der Kulturen, ist Rechnung zu tragen. Eine Zusammenarbeit mit der Polizeistation Uetersen/ Tornesch ist neu anzustreben, da diese aufgrund der langen Erkrankung des Schulpaten erheblich reduziert werden musste. Erst kürzlich konnte eine Vertretung eingesetzt werden.

Zusammenfassung

Die Kinder- und Jugendarbeit in Tornesch steht weiterhin für Kontinuität und Spaß, aber auch als verlässlicher Partner den Familien gegenüber. Das Ziel eine kinder- und jugendfreundliche Stadt zu bleiben, strebt das Jugendzentrums Team zu jeder Zeit an.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine gelingende Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung.

Dieter Krüger, FDL-Jugend

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

gez.

Sabine Kählert

Bürgermeisterin